



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Gruppe Verteidigung

Erster RS-Start 2021: Rund 12'000 Rekruten und 2'800 Kader erwartet

Bern, 18.01.2021 - Dank besonderen Schutz- und Verhaltensmassnahmen kann die erste Rekrutenschule 2021 heute Montag, 18. Januar, starten. Zu den Vorkehrungen gehören unter anderem das gestaffelte Einrücken der Armeeangehörigen sowie eine obligatorische sanitärische Eintrittsmusterung mit einem Covid-19-Test. Der Anteil der Frauen an den rund 12'000 Rekrutinnen und Rekruten und 2'800 Kadern liegt bei 2,1 Prozent und ist damit weiter gestiegen.

Heute rücken rund 60 Prozent aller erwarteten 12'000 Rekrutinnen und Rekruten physisch in die Kasernen ein, in einer zweiten Phase folgen am 8. Februar die restlichen 40 Prozent. Letztere absolvieren vorgängig von zuhause aus ein Lernprogramm. Mit dieser Massnahme können allfällige positiv auf Corona getestete Armeeangehörige optimal betreut und entsprechende Isolations- und Quarantänemassnahmen umgesetzt werden.

Bewährtes Schutzkonzept

Darüber hinaus gelten aufgrund von Covid-19 für die Rekruten- und Kaderschulen besondere Schutz- und Verhaltensmassnahmen. Das Schutzkonzept hat sich schon in der RS 2/2020 bewährt und wird weiter konsequent umgesetzt und bei Bedarf der Lage angepasst.

Sämtliche rund 12'000 Rekrutinnen und Rekruten und rund 2'800 Kader werden im Rahmen der obligatorischen sanitärischen Eintrittsmusterung innerhalb von 48 Stunden nach Einrücken auf SARS-CoV-2 getestet. Diese Tests werden von einem zivilen Labor ausgewertet. Alle Armeeangehörigen werden die ersten Wochen und auch über die Wochenenden in den Kasernen verbringen müssen. Zu ihrem eigenen Schutz, aber auch zum Schutz ihres privaten Umfeldes.

Alle Armeeangehörigen der RS 1/2021 sind vorgängig mit einem Schreiben über die Schutzmassnahmen informiert worden und haben auch zwei Hygienemasken für den Weg in die Kasernen erhalten. Die Armee stellt sicher, dass den Armeeangehörigen während der gesamten RS genügend Hygienemasken zur Verfügung stehen werden.

Zahl weiblicher Armeeangehöriger gestiegen

Unter den knapp 12'000 Rekrutinnen und Rekruten befinden sich 190 Frauen, die den Militärdienst freiwillig absolvieren. Somit ist die Zahl der Rekrutinnen das dritte Jahr in Folge gestiegen (Januar 2019: 120, Januar 2020: 171). Der prozentuale Anteil Frauen in der Schweizer Armee liegt weiterhin bei knapp unter einem Prozent.

Während der Rekrutenschule werden zudem 47 Einheitskommandanten, 427 Zugführer, 206 höhere Unteroffiziere sowie 2177 Unteroffiziere ihren Grad abverdienen.

Ausbildungsgutschrift für Kader

Wer als Kader seinen Grad in der Schweizer Armee abverdient, hat Anrecht auf eine Ausbildungsgutschrift. Der Betrag, welcher je nach Dienstgrad und Ausbildungszeit unterschiedlich hoch ausfällt, kann individuell für eine zivile Aus- oder Weiterbildung genutzt werden.

Beratung und Betreuung

Rekruten, die Hilfe benötigen, werden medizinisch, seelsorglich, psychologisch und sozial beraten und betreut. Der Sozialdienst der Armee bietet insbesondere bei finanziellen Problemen Unterstützung an. Rekrutinnen und Rekruten können sich in persönlichen Fragen und Angelegenheiten direkt an ihren Kommandanten, den Truppenarzt, den Armeeeseelsorger ihrer Schule resp. an die Armeeeseelsorge (0800 01 00 01), den Psychologisch-Pädagogischen Dienst (0800 11 33 55) oder den Sozialdienst der Armee (0800 855 844) wenden.

Adresse für Rückfragen

MEDIEN:

Stefan Hofer
Armeesprecher
+41 58 463 37 41

ARMEEANGEHÖRIGE:

www.armee.ch/pers-a

+41 800 424 111

Links

[Schutzkonzept für die Rekrutenschulen](#)

[Ausbildungsgutschriften](#)

Herausgeber

Gruppe Verteidigung

<http://www.vtg.admin.ch>

Generalsekretariat VBS

<https://www.vbs.admin.ch/>

<https://www.admin.ch/content/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-82014.html>